

gesellschaftlichen Organisationen, den Ausschüssen der Nationalen Front und gestützt auf die Bereitschaft der Bürger, insbesondere der freiwilligen Helfer der DVP, trägt die DVP zur komplexen Vorbeugung und Bekämpfung von Rechtsverletzungen sowie von Gefahren und Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit bei und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der sozialistischen Staatsmacht.

Devisen: im allgemeinen unbare ausländische Zahlungsmittel aller Art, im wesentlichen Bankguthaben, Wechsel, Schecks, Akkreditive, Kreditbriefe, telegrafische Zahlungsanweisungen u. ä. im internationalen Zahlungsverkehr. Die baren ausländischen Zahlungsmittel (Banknoten und Münzen) haben die spezielle Bezeichnung »Sorten«, zählen jedoch im weiteren Sinne auch zu den D. Gold wird im allgemeinen nicht zu den D. gezählt. Neben diesem D.begriff im bankmäßigen Sinne gibt es den umfassenderen Begriff des D.wertes. Er erfaßt sämtliche Geldvorgänge und wertmäßigen Beziehungen, auch solche vermögensrechtlicher Art, die mit dem Ausland zustande kommen. Nach dem D.gesetz der DDR vom 19. 12. 1973 (GBl. I 1973, Nr. 58), das zusammen mit den entsprechenden Durchführungbestimmungen die rechtlichen Bestimmungen im Umgang mit D. regelt, werden in den Begriff des D.wertes neben den banküblichen D. noch folgende Besitztitel einbezogen: im D.ausland ausgegebene Sparbücher, Einlagenbücher und Wertpapiere, alle im D.ausland bestehenden Vermögensbeteiligungen und -anteile sowie andere Vermögensrechte von D.inländern, Grundstücke und bewegliche Sachen von D.inländern im D.ausland. Die Mark der DDR oder in ihr ausgedrückte Geldansprüche oder Vermögenswerte werden dann als

D.werte bezeichnet, wenn sie in Beziehung zu D.ausländern gebracht werden oder über die Grenzen der DDR hinaustreten. Schließlich werden Edelmetalle, Edelsteine und Perlen sowie Erzeugnisse daraus in den D.wertbegriff einbezogen. Der Wert der D. unterliegt gegenüber den Währungen nichtsozialistischer Länder starken Schwankungen. Durch Währungsabwertungen werden D. wertgemindert, Währungsaufwertungen erhöhen dagegen den Außenwert der betreffenden Währung. —* *Valuta*

DFD —► *Demokratischer Frauenbund Deutschlands*

Dialektik: Wissenschaft von den allgemeinen Bewegungs- und Entwicklungsgesetzen der Natur, der Gesellschaft und des Denkens. In der antiken griechischen Philosophie verstand man unter D. ein Verfahren, durch Rede und Gegenrede zur Wahrheit zu gelangen. Später, vor allem in der klassischen deutschen Philosophie, wurde sie als Denkweise und Erkenntnismethode entwickelt. Den bedeutendsten Anteil hieran hatte G. W. F. Hegel, der als erster eine umfassende Darstellung der D. und ihrer allgemeinen Gesetze, allerdings auf idealistischer Grundlage, gab. K. Marx und F. Engels schufen, den rationalen Kern der idealistischen D. Hegels kritisch verarbeitend, die materialistische D., die später von W. I. Lenin weiterentwickelt wurde (—► *dialektischer und historischer Materialismus*). Das war eine Revolution in der Philosophie, denn im Gegensatz zur idealistischen D., die die Bewegungs- und Entwicklungsgesetze primär als Bewußtseins Tatsache faßt, deckt die materialistische D. die Bewegungs- und Entwicklungsgesetze in den materiellen Prozessen auf und zeigt ihre Widerspiegelung im Erkenntnisprozeß. Die marxistisch-leninistische Philosophie unterscheidet zwi-